

Höchste Auszeichnung der GAD Gastronomische Akademie Deutschlands:

WDR-Reporter Stefan Quante ist 18. Träger des Rumohrrings

Festliche Würdigung seiner Berichterstattung über Kulinaristik und Tafelkultur
im Schlosshotel Hugenpoet – Sandra Maischberger hält Laudatio

Unna/Essex-Kettwig, 26. November 2010. Der WDR-Reporter und kulinarische TV-Redakteur Stefan Quante erhält am 26. November 2010 die höchste Auszeichnung, die die GAD Gastronomische Akademie Deutschlands e. V. zu vergeben hat: den Carl-Friedrich-von-Rumohr-Ring. „In Würdigung seiner Verdienste um die Medien-Berichterstattung zu Themen der Kochkunst, Wein- und Tafelkultur und der dadurch bedingten medialen Förderung von Hotellerie und Gastronomie, verleiht die Gastronomische Akademie Deutschlands Herrn Stefan Quante Kulinarischer Reporter und TV-Redakteur beim WDR, Köln den 18. Carl-Friedrich-von-Rumohr-Ring“, heißt es auf der Urkunde, die GAD-Präsident Hubert Möstl zusammen mit dem handgefertigten Goldring vor rund 100 Gästen aus der Wirtschaft, der Branche und den Medien im Essener Schlosshotel Hugenpoet an Stefan Quante überreicht.

Stefan Quante gilt als kulinarischer Feingeist unter den Journalisten, dem die authentische Berichterstattung und die erzählende Reportage das Wichtigste ist. Das stellt auch Quantes Kollegin, die ARD-Moderatorin Sandra Maischberger, in ihrer sehr persönlichen Laudatio heraus, begleitet von einer filmischen Collage zum Wirken und Schaffen des Preisträgers: „Ein Fernsehzuschauer, der fremde Welten erkunden will, braucht einen Expeditionsleiter. Einen kundigen Wegweiser, der ihn an die Hand nimmt und seine Augen öffnet. Jemanden, dem er vertraut und auf dessen Urteilsvermögen er sich verlassen kann. In Fragen der Gastronomie findet man im Fernsehen keinen kompetenteren und leidenschaftlicheren Reporter, als Stefan Quante.“

Am 19. Juni 1959 in Bochum geboren, ging Stefan Quante dort auch zur Schule und absolvierte sein Studium der Germanistik und Sozialwissenschaften an der Bochumer Uni und in Auslandssemestern in Paris und Genf. Parallel arbeitete er als Werbetexter für verschiedene Auftraggeber, bevor er nach dem Staatsexamen das journalistische Handwerk als Volontär lernte bei der Westfalenpost. 1988 wurde er Redakteur beim Westdeutschen Rundfunk, dem er bis heute treu blieb. Landesstudio Bielefeld, Hier und Heute, das Boulevard-Magazin KuK, Zimmer frei! und seit 2003 „Die kulinarische Reportage“ waren die Stationen und Sendeformate, in denen und mit denen sich Stefan Quante immer stärker profilierte.



PRESSEINFORMATION

www.gastronomische-akademie.de

Medienkontakt:

Gastronomische Akademie Deutschlands e.V.

Hans G. Platz

Geschäftsführender Vorstand

Heinrich-Hertz-Straße 3

59423 Unna

Tel.: 02303.942 33 88

Fax: 02303.942 22 18

E-Mail: info@gastronomische-akademie.de



GASTRONOMISCHE AKADEMIE
DEUTSCHLANDS E.V.

Bodenständig geblieben, erweiterte er seine Talente um die Fächer Unterhaltung, Reportage und Moderation. Und aus dem einstigen Hobby „Kulinarik“ ist seit einigen Jahren sein wichtigstes Standbein geworden: „Für die Sendungen „Die kulinarische Reportage“ und „A la carte“ berichtet er als kulinarischer Reporter inspirierend und kompetent von gastronomischen Brennpunkten, aus aufregenden Weinkellern und über spannende Hotels in Nordrhein-Westfalen und dem Rest Europas“, beschreibt ihn der WDR auf seiner Homepage. 1999 war er nominiert für den Deutschen Fernsehpreis in der Kategorie Reportage mit dem Beitrag „Der Kurier der Sterne“ (1998), und im Jahr 2002 für den Ernst-Schneider-Preis in der Kategorie beste Wirtschaftsreportage mit dem Beitrag „Geld schläft nicht“ (2001). Stefan Quante ist verheiratet und lebt mit seiner Frau Ute und den Kindern in Heiligenhaus.

Der Carl-Friedrich-von-Rumohr-Ring, mit dem die GAD Gastronomische Akademie Deutschlands e. V. in unregelmäßigen Abständen Persönlichkeiten ehrt für besondere Verdienste um die Kochkunst sowie die Wein- und Tafelkultur, erinnert an den großen deutschen Kunsthistoriker, Schriftsteller, Zeichner und Maler, Agrarhistoriker und Gastrosophen Carl Friedrich von Rumohr (1785 bis 1843). Prominente Ausgezeichnete vor Stefan Quante sind unter anderen: Aenne Burda, Hugh Johnson, Johann Lafer und Pierre Lurton.

Weitere Informationen sowie Fotos in druckfähiger Auflösung (300 dpi) stehen ab Samstag, 27. November, 14.00 Uhr, zur Verfügung unter: www.gastronomische-akademie.de

Die 1959 gegründete Gastronomische Akademie Deutschlands e. V., ist eine ideelle und unabhängige Vereinigung von Fachleuten aus Gastronomie und Hotellerie, der Getränkebranche, Lebensmittelindustrie sowie von Ernährungswissenschaftlern, Medizinern, Bildungsexperten und Medienvertretern. Sie versteht sich als Förderin der Tafelkultur, Kochkunst, Kultur und Geschichte der Gastronomie sowie fachbezogener Wissenschaft und Bildung. Seminare, Veranstaltungen und der ständige Dialog mit namhaften Unternehmen und Fördermitgliedern aus der Branche sollen diese Intention unterstützen.